

Mit einem Klick ins Restaurant

TOURISMUS Digitaler Stadtrundgang des Verkehrsvereins Gelnhausen wird erweitert / Gastronomen stellen sich vor

GELNHAUSEN (jkm). Wer durch Gelnhausen läuft, wird an den Sehenswürdigkeiten der Barbarossastadt immer wieder kleine Tafeln entdecken. Auf ihnen: sogenannte QR-Codes. Und wer diese mit einer speziellen App des Handys oder Tablets einscann, dem werden zahlreiche Informationen zum jeweiligen Objekt angezeigt. Neu ist jetzt auch, dass in diesen digitalen Stadtrundgang auch die Gastronomiebetriebe in der Gelnhäuser Altstadt mit aufgenommen wurden.

In der Gaststätte „Baurat“ sitzen Heinz Pahlich und Andreas Hattat. Pahlich ist Vorsitzender des Gelnhäuser Verkehrsvereins, der diesen digitalen Stadtrundgang erarbeitet hat: „An vielen der markanten und vor allem bekannten Stationen in Gelnhausen hängen kleine Täfelchen mit einem QR-Code“, erklärt der Vorsitzende das System: „Dabei ist die Route der Gelnhäuser Stadtführung angeglichen, soll aber keinesfalls mit dieser in Konkurrenz stehen.“ Das Angebot richtet sich vor allem an Besucher der Stadt, die sich vereinzelt Infos zu Schauplätzen wie dem Hexenturm oder der Petersiliengasse holen möchten: „Wer dann zu einer Stadtführung geht, erwartet natürlich auch etwas anderes. Unser Ziel ist es, die Besucher an den wichtigen Plätzen zu informieren.“

Wer einen solchen QR-Code scannt, wird auf die Seite des digitalen Stadtrundganges weitergeleitet. Dort findet er dann Informationen zu dem jeweiligen Objekt und auch eine Karte, die anzeigt, wo man sich gerade befindet und wo das nächste sehenswerte Objekt liegt: „Das Ganze ist serverbasiert und kann auch schnell geändert und variiert werden“,



Andreas Hattat, Heinz Pahlich und Daniel Metzler (von links) stellen gemeinsam die Erweiterung des digitalen Stadtrundgangs vor.

Foto: Mähler

so Pahlich mit Blick auf die neueste Veränderung des etwas anderen Stadtrundganges.

Zehn Gastronomiebetriebe hat der Verkehrsverein in der Altstadt angeschrieben. „Sieben haben uns auch gleich geantwortet und waren von unserer Idee begeistert“, so Hattat. Bilder, Öffnungszeiten und die Speisekarten der Gaststätten sind nun in die digitale Karte eingepflegt. Kommende Woche sollen dann die entsprechenden kleinen Tafeln mit dem QR-Code angebracht

werden: „Die Intention ist es, einem Besucher in unserer Stadt die bestmögliche Hilfe zu geben. Dazu zählt auch, ihm nicht nur die Sehenswürdigkeiten zu erklären und ihm einen Weg durch die Altstadt zu zeigen, sondern ihm auch die möglichen Plätze zur Erfrischung und Erholung anzubieten“, erklärt Pahlich, der sich als Projektleiter um die redaktionellen Inhalte gekümmert hat.

Hilfe bekam er aus den eigenen Reihen, da einige Stadtführer selbst Mitglieder des Verkehrsvereins sind. Verant-

wortlich für die Bilder ist Hattat, der auch, wenn nötig, schnell mal ein neues Bild einer Gaststätte schießt: „Beispielsweise, wenn wir wieder auf die Weihnachtszeit zugehen und die Gaststätte schön geschmückt ist, können wir das direkt ändern. Dies dauert maximal einen Tag“, berichtet Pahlich, der wie sein Kollege aus dem IT-Bereich kommt: „Das war auch einer der Gründe, warum wir uns für einen digitalen Stadtrundgang entschieden haben, auch wenn dies natürlich nicht der ursprüng-

liche Gedanke im Wesen des Verkehrsvereins ist. Aber vor der fortschreitenden Digitalisierung kann man sich nun mal nicht verstecken, sondern muss sie annehmen und sie als Chance sehen.“

Pünktlich zur Stadtrechtsfeier im Juni vergangenen Jahres wurde der digitale Wegweiser durch Gelnhausen freigeschaltet, mit großem Erfolg: „Mittlerweile haben wir 500 bis 1000 Besucher pro Monat, die einen QR-Code eingescannt haben und damit auf unserer Seite gelandet sind.“

Ziel: Innenstadt beleben

Der Verkehrsverein möchte das Angebot stetig verbessern und hofft deswegen auf weitere Partnerschaften: „Wir machen das Angebot nicht gewerblich, sondern arbeiten nur kostendeckend. Unser Angebot ist mit der Stadt und der Tourist-Info abgestimmt und wir verstehen uns nicht als Konkurrent, sondern als Partner.“ Daniel Metzler, Inhaber des Baurats, sieht dies ähnlich: „Es war für mich sofort klar, dass ich mitmache. Zum einen ist es sehr kostengünstige Werbung, zum anderen ziehen wir in Gelnhausen alle an einem Strang. Es gibt hier keine Konkurrenten, sondern nur Kollegen, und wir hoffen alle, dass wir durch Angebote wie dieses die Innenstadt weiter beleben können.“

Der Verkehrsverein freut sich über jeden Gastronomiebetrieb, über Cafés oder Hotels, die sich in der digitalen Stadtkarte eintragen lassen wollen. Melden kann man sich hier direkt bei Heinz Pahlich unter Telefon 06051/14650 oder unter der E-Mail-Adresse info@verkehrsverein-gelnhausen.de.